Freiwillige Feuerwehr [Name der Wehr]

KI-Werkzeuge bei uns

Eine Seite, die jedes Mitglied kennt. Diese Regel gilt für alle, die für die Wehr schreiben, planen oder gestalten.

1. Welche Werkzeuge wir nutzen

- [freigegebene Werkzeuge], von der Kommune freigegeben: mit Vertrag zur Auftragsverarbeitung, für Arbeit mit Daten nach Vorgabe der Kommune.
- Frei verfügbare KI-Chats, kostenlos oder mit privatem Abo, auch auf dem eigenen Handy: nur für Aufgaben ganz ohne personenbezogene Daten und ohne vertrauliche Angaben der Wehr.

2. Was wohin darf

Grün – überall

Texte mit Platzhaltern, Einladungen, Aushänge, Flyer, Gliederungen, Tabellenformeln, Antragsbegründungen

Gelb – nur freigegebenes Werkzeug

Protokolle, Dienstpläne mit Namen, Jahresbericht mit Namen

Rot – nie in einen frei verfügbaren Chat

Gesundheitsdaten, Betroffene aus Einsätzen, Daten von Kindern und Jugendlichen, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung, Zugangscodes, Objektinformationen, Personalsachen

Im Zweifel hilft die Schaukasten-Frage: Dürfte der Text so am Gerätehaus hängen? Wenn nicht, bleibt er draußen.

3. Prüfen

- Wer KI nutzt, prüft das Ergebnis selbst: jede Zahl, jeden Namen, jedes Datum.
- Texte nach außen liest ein zweiter Mensch gründlich gegen, bevor sie erscheinen.
- Prüffristen und Rechtsfragen gleichen wir immer mit der Originalquelle ab.

4. Bilder

- Wir zeigen echte Fotos echter Einsätze und Übungen.
- Jede KI-Grafik kennzeichnen wir sichtbar als KI-erzeugt.

5. Wenn etwas schiefgeht

Sind personenbezogene Daten in ein KI-Werkzeug geraten, sofort an [Ansprechpartner, Telefon] melden. Die Kommune muss den Vorfall unter Umständen binnen 72 Stunden melden.

Wer einen Fehler meldet, handelt richtig.

Abgestimmt mit der Kommune [Name der Kommune] und dem Datenschutzbeauftragten am [Datum]. Vorgestellt am Dienstabend, Einweisung im Ausbildungsnachweis vermerkt.

Nächste Überprüfung: [Monat Jahr]
Die Wehrführung

Vorlage: florivio.de/ki-regel – frei verwendbar und anpassbar